

Liebe Leserinnen und Leser,

in den stürmischen Zeiten von Orkan Kyrill kommen wieder unsere Blätter ins Haus geweht oder durchs Netz in Ihren/euren Email-Briefkasten gepustet. So kurzatmig wie dieser Sturm sollten die Informationen des „Aufstands“ jedoch nicht sein. Daher bitte **alle Termine** in den privaten Terminkalender eintragen und wichtige Informationen in den persönlichen Datenspeicher ablegen. Diesmal kommen bei den Plenumsabenden die Politikmacher, z.B. zur Situation als behinderter Landtagsabgeordneter oder zum Europäischen Jahr der Chancengleichheit sowie mutige behinderte Frauen mit ihren besonderen persönlichen Herausforderungen, zu Wort. Neben Freizeit-, Kreativ-, Stammtisch- und Frühstücksgruppe gibt es diesmal auch etwas „schwerere Kost“, nämlich ein Seminar zum Verhältnis zur eigenen Mutter, ein weiteres zu traumatischen Erfahrungen sowie einen Workshop zum Umgang mit Trauer. Für jede/n etwas dabei? Einen hoffentlich nicht mehr zu langen Winter wünscht Ihnen/euch

Birgit Schopmans
(für die Redaktion)

Plenumstermine jeweils Donnerstag um 19.30 Uhr im Café FreiRAUM, Friedrich-Ebert-Str. 92

08.02.2007

Chancengleichheit für alle

Das Jahr 2007 wurde von der Europäischen Union zum "Europäischen Jahr der Chancengleichheit für alle" ausgerufen. Was in diesem Jahr genau passieren soll, welche Forderungen damit verbunden sind und vor allem, was wir in Kassel dazu beitragen können. Darum wird es bei diesem Plenum mit Ottmar Miles-Paul u.a. gehen. Vor allem stellen wir uns auch wieder die alljährliche Frage, wie wir den diesjährigen Europäischen Protesttag für die Gleichstellung behinderter Menschen um den 5. Mai herum in Kassel gestalten können.

22.02.2007

Filmprojekt 2006 - „Der peinliche Herr Bachmann“

Erste Erfahrungen vor und hinter der Kamera haben neun TeilnehmerInnen der Lebenshilfe Kassel gesammelt. Unter der Leitung von Paula Zurbonsen und Sibylle Roth entstand ein 30 Minuten Film mit dem Titel „Der peinliche Herr Bachmann“. Neben dem Film wurden auch kurze Szenen gedreht. In diesen werden



auf unterhaltsame Weise verschiedene Sketche, Interviews und kleinere Episoden gespielt. Um mehr über die TeilnehmerInnen und deren Erlebnisse zu erfahren, haben wir die Gruppe eingeladen.

08.03.2007

Frauen, die sich trauen

Dieser Plenumsabend wird anlässlich des internationalen Frauentages von zwei behinderten Frauen gestaltet, die über besondere Herausforderungen in ihren Leben berichten:

Als erste Europäerin nahm Katja Lüke 2006 am Sadlers Ultra Challenge in Alaska teil. Im Rollstuhl und mit dem Handbike fuhr sie in 6 Tagen die 426km, welche die Veranstalter als das härteste und längste Rennen der Welt bezeichnen. - Kristina Quanz hat im Rahmen ihres Sozialpädagogikstudiums ihr Praktikum in Indien in einem Kinderheim absolviert. Diese außergewöhnliche Erfahrung war in ihrer Situation als blinde Frau eine besondere Herausforderung.

Diese Veranstaltung, übrigens nicht nur für Frauen, findet in Kooperation mit dem Hessischen Koordinationsbüro für behinderte Frauen statt.

22.03.2007

Einsichten eines behinderten Landtagsabgeordneten – Dr. Andreas Jürgens berichtet über Erfahrungen, Aktivitäten und Ziele seiner politischen Arbeit im hessischen Landtag

„Seit April 2003 - also seit fast vier Jahren - bin ich Mitglied des Hessischen Landtags, als erster und bisher einziger Rollstuhlfahrer. Ich bin neben anderen Aufgaben in meiner Fraktion (Bündnis 90/DIE GRÜNEN) auch behindertenpolitischer Sprecher. Welche Vorteile kann es haben, wenn einer "von uns" Landtagsabgeordneter ist? Was kann man erreichen, wo liegen die Grenzen? Wofür ist der Landtag überhaupt zuständig? Welche Ziele liegen noch vor uns? Diese und andere Fragen möchte ich gern darstellen, aus meiner Sicht Antworten geben und mit anderen diskutieren. Vor allem interessiert mich auch die Rückmeldung, was eigentlich von der Landtagsarbeit "draußen" wahrgenommen wird und welche Anliegen behinderte Menschen an "ihren" Abgeordneten haben. Ich wünsche mir sehr viele gute Anregungen und einen interessanten Abend.“

05.04.2007 um 19.30 Uhr

Kneipe statt Plenum

An diesem Gründonnerstag wollen wir uns statt zu diskutieren den kulinarischen Genüssen widmen. Wir treffen uns um 19.30 Uhr in der Gaststätte Bootshaus, Auedamm 27. Bei Nachfragen bitte an Anita Grießer unter Tel.: 0561 / 7 28 85-36 wenden.

Veranstaltungen, Freizeit- und Gruppenangebote

02.02.2007 um 19.00 Uhr

**Freizeitgruppe
Ort: vor dem Eingang Capitol**

An diesem Abend möchten wir gerne geschlossen ins Capitol Kino gehen. Den Film wählen wir uns an diesem Abend spontan aus. Wir bitten um Anmeldung unter der Nummer: 0561/728850 oder unter der E-Mail: janineklein222@web.de. Nadine Mohnen und Janine Klein freuen sich auf Dich!

08.02.2007 um 10.30 Uhr

**Offenes Frühstück für Menschen mit Behinderungen
Ort: Café FreiRAUM, Friedrich-Ebert-Str. 92, Kassel**

Wie wäre es, mitten in der Woche, in Gesellschaft mit anderen netten Leuten, gemütlich zu frühstücken? Mitzubringen sind nur etwas Hunger, Kaffee- oder Teedurst und der Wunsch, sich vielleicht mit dem Tischnachbar/der Tischnachbarin in ein Gespräch verwickeln zu lassen.

Kostenbeitrag: 2,- € bis 4,- € nach Selbsteinschätzung

Bitte einen Tag vorher unter Tel.: 0561 / 7 28 85-24 anmelden!

12.02.07 um 16.00 Uhr

**Spielenachmittag
Ort: Café FreiRAUM, Friedrich-Ebert-Str. 92, Kassel**

Nun ist es endlich soweit! Nach häufigeren Nachfragen in vergangener Zeit wird es nun ein Spielenachmittag geben, der einmal im Monat stattfinden soll. Es sind genügend Spiele im Café Freiraum vorhanden, aber auch das Mitbringen von Spielen ist erwünscht. Die Idee entstand aus der Freizeitgruppe heraus. Über jeden neuen Mitspieler freut sich die Gruppe sehr! Nadine Mohnen und Janine Klein laden recht herzlich ein.

13.02.2007 um 16.00 Uhr

**Kreativtreff
Ort: Café FreiRAUM, Friedrich-Ebert-Str. 92, Kassel**

In der Gruppe ist es möglich die eigene kreative Ader zu entdecken oder weiter auszubauen z.B. beim Malen, Basteln und Gestalten. Susann Bauer würde sich über neue Teilnehmerinnen und Teilnehmer sehr freuen, da noch Plätze frei sind. Eine kleine Selbstkostenbeteiligung zwischen 2,00 und 4,00 € wäre erwünscht.

22.02.2007 um 19.00 Uhr

Offener Stammtisch

Ort: Café FreiRAUM, Friedrich-Ebert-Str. 92, Kassel

Werner Lindenborn und Stefan Collet laden ein zum „Offenen Stammtisch für behinderte und chronisch kranke Menschen“. Wir hoffen auf Eure/ Ihre zahlreiche Teilnahme und freuen uns darauf viele bekannte und neue Leute zu treffen, interessante Gespräche zu führen, edle Speisen und Getränke genießen zu können und Spaß miteinander zu haben...

Nähere Informationen: Werner Lindenborn, Tel.: 0561 / 8 51 65!

24.02.2007 von 10.00 – 17.00 Uhr

Du bist nicht ich!

Töchter und das Verhältnis zu ihren Müttern

Ort: FIB, Am Erlengraben 12 A, Marburg

Alle Frauen sind Töchter und haben durch ihren ganz persönlichen Entwicklungsweg mit Hilfe des Vorbildes „Mutter“ eine Prägung erfahren. Dies wirkt sich in allen Bereichen ihres Lebens aus. In diesem Seminar beleuchten wir das Mutter-Tochter-Verhältnis von verschiedenen Seiten. Wir versuchen, Konflikte aufzuspüren und Lösungsmöglichkeiten zu finden. Dies erfolgt durch verschiedene Methoden wie z.B. Rollenspiele, theoretische Inputs und Gespräche. Fragen wie z.B. „Was gebe ich meiner Mutter?“, „Was nehme ich von ihr?“, „Welche Auswirkung hat meine Behinderung auf das Verhältnis zu meiner Mutter?“ erörtern wir genauso wie das durch sie vermittelte Frauenbild und das damit verbundene Selbstbewusstsein.

Leiterin: Karin Kirchhain, Kinesiologin, Heilpraktikerin für Psychotherapie

Seminargebühr: 20,- €

10,- € ermäßigt, für alle die keiner regelmäßigen Erwerbsarbeit nachgehen.

Veranstalterin: Hessisches Netzwerk behinderter Frauen

Anmeldung und weitere Infos bis 12.02.2007 bei Rita Schroll im Hessischen Netzwerk behinderter Frauen, Tel.: 05 61 / 7 28 85-22
E-Mail: hessisches_netzwerk@fab-kassel.de

02.03.2007 um 18.00 Uhr

Freizeitgruppe

Ort: China Restaurant Jade

An diesem Abend wollen wir gemeinsam das barrierefreie Restaurant Jade aufsuchen und gemütlich zusammen asiatisch speisen und nette Unterhaltungen führen. Das Restaurant befindet sich im Capitol. Wir bitten um eine rechtzeitige Anmeldung, da wir einen Tisch reservieren möchten. Anmelden könnt ihr euch entweder unter der Nummer: 0561/728850 oder unter der E-Mail:

janineklein222@web.de. Nadine und Janine freuen sich auf Dich!

08.03.2007 um 10.30 Uhr

Offenes Frühstück für Menschen mit Behinderungen
Ort: Café Freiraum, Friedrich-Ebert-Str. 92, Kassel

Nähere Informationen siehe 08.02.2007

13.03.07 um 16.00 Uhr

Kreativtreff
Ort: Café FreiRAUM, Friedrich-Ebert-Str. 92, Kassel

Nähere Informationen siehe 13.02.2007

19.03.07 um 16.00 Uhr

Spielenachmittag
Ort: Café FreiRAUM, Friedrich-Ebert-Str. 92, Kassel

Nähere Informationen siehe 12.02.2007

24.03.2007 von 10.30 – 17.30 Uhr

Umgang mit traumatischen Erfahrungen
Ein Seminar für Frauen mit Behinderung und/oder chronischer Erkrankung
Ort: Drehscheibe,
Fürstenberger Str. 27, Frankfurt a.M.

Eine Behinderung kann durch eine traumatische Erfahrung (Unfall, Überfall, medizinische Eingriffe oder Krankheit) verursacht werden. Als Folge des gesellschaftlichen oder persönlichen Umgangs mit Behinderung werden manchmal extrem belastende Ein- und Übergriffe erlebt, die sich zu traumatischen Erfahrungen entwickeln können. **Seminarinhalt:** In diesem Seminar lernen Sie, eigene Symptome zu verstehen, ohne dass dabei direkt auf die einzelnen Lebensgeschichten eingegangen wird. Sie erhalten allgemeine Informationen über Entstehung sowie Folgen von Traumata und Hinweise über mögliche professionelle Hilfen und Anregungen zur Selbsthilfe. Schwerpunkt des Seminars ist die Vermittlung von Übungen für den Alltag, denn durch Imaginations- und Stabilisierungstechniken kann jede Teilnehmerin ihre Fähigkeit zur Selbstberuhigung und Stressbewältigung erweitern. In diesem Seminar haben auch die behinderungsspezifischen Aspekte von Trauma und Traumabewältigung Raum ausführlich besprochen zu werden.

Wichtige Hinweise: Die Gruppe ersetzt keine Therapie und ist für Frauen in akuten Krisen leider nicht geeignet. Vor Anmeldung zum Seminar ist ein kurzes telefonisches Vorgespräch mit einer der beiden Seminarleiterinnen erforderlich.

Seminarleiterinnen: Viktoria Przytulla, Sozialpädagogin, Gestalttherapeutin, Fachberaterin in Psychotraumatologie (in Ausbildung), Projektleiterin von der Koordinations- und Beratungsstelle für Frauen mit Behinderung in

Reinland-Pfalz

Rita Schroll, Sozialarbeiterin, Fachberaterin für Psychotraumatologie, Peer Counselorin, Leiterin des Hessischen Koordinationsbüros für behinderte Frauen und Koordinatorin im hessischen Netzwerk behinderter Frauen

Veranstalterinnen: Hessisches Koordinationsbüro für behinderte Frauen in Kooperation mit Kobra

Seminargebühr: 10,00 € - 25,00 € (nach Selbsteinschätzung)

Anmeldung bis 01.März 2006 bei:

Viktoria Przytulla, Tel.: 02 61 / 5 79 61 51,

E-Mail: v.przytulla@zsl-koblenz.de oder

Rita Schroll, Tel.: 05 61 / 7 28 85-22,

E-Mail: hkbf@fab-kassel.de

29.03.2007

Offener Stammtisch

Ort: Café Freiraum, Friedrich-Ebert-Str. 92, Kassel

Nähere Informationen siehe 22.02.2007

25.04.2007 um 16.00 bis 19.00 Uhr

Einblicke in die Trauerarbeit -

Themen- und Gesprächsnachmittag über ganz persönliche Verluste und den Umgang damit

Ort: Café Freiraum, Friedrich-Ebert-Str. 92, Kassel

Sicher haben wir alle schon einen Verlust erlebt, der Veränderungen in unser Leben gebracht hat. Oft ist es sehr schwer, diese Veränderungen anzunehmen und mit ihnen umzugehen. Wenn mehrere Verluste aufeinander folgen, wird die Kraft weniger und der Blick in die Zukunft dunkler. Jede/jeder von uns kennt den Satz: "Auf Regen folgt Sonne". Aber: Wie komme ich wieder in die wärmende Sonne? Was steckt hinter dem Begriff der "Trauerarbeit"? Wenn Du offen bist und Interesse am weiten Feld der Trauerarbeit hast, erwartet Dich eine bewegende und spannende Veranstaltung. Mitzubringen wäre Lust und Neugier, über den eigenen "Tellerrand" zu schauen und Aufmerksamkeit für die anderen in der Runde.

Angeleitet wird dieser Nachmittag von der Trauerbegleiterin und Diplom-Sozialarbeiterin Katja Rausch

Kostenbeitrag: 5 €

Veranstalter: fab e.V.

Anmeldung bis 10.04.2007 bei Rita Schroll,

Tel. 0561/72885-22

E-Mail: hkbf@fab-kassel.de

Bunt Vermischtes

Neuer Treffpunkt

*Nachfolger von Cafe Brückenschlag:
Café FreiRAUM geht an den Start*

KASSEL. Nachdem das bisherige Café Brückenschlag in der Friedrich-Ebert-Straße 92 seinen Betrieb zum 30. Juni 2006 eingestellt hatte, ist es dem Verein zur Förderung der Autonomie Behinderter (fab) u.a. dank der Unterstützung der Kasseler Bank und des Kuratoriums Aktion für Behinderte gelungen, das barrierefreie Café im Vorderen Westen zu erhalten und ihm ein neues Gesicht zu geben.

Noch vor der offiziellen Einweihung am Montag dieser Woche fand zuvor die Spendenübergabe durch Vertreter der Kasseler Bank und des Kuratoriums Aktion für Behinderte statt. Dabei wurden das neue Konzept und die neu gestalteten Räumlichkeiten der Presse vorgestellt. „Die neue Konzeption stärkt die Integration und Selbsthilfe behinderter Menschen. Deshalb haben wir gern dazu beigetragen, das beliebte Stadtteilcafé im Vorderen Westen zeitgemäß fortzuführen“, so Wolfgang Osse vom Vorstand der Kasseler Bank, die das Projekt mit 2.500 Euro für die Renovierung der Räumlichkeiten gefördert hat.

„Wir haben die Initiative in der Friedrich-Ebert-Straße gern unterstützt, weil es uns wichtig ist, diesen barrierefreien Treffpunkt für behinderte und nicht behinderte Menschen zu erhalten“, erklärte Susanne Bauer, Geschäftsführerin des Kuratoriums Aktion für Behinderte Stadt und Landkreis Kassel, das 1.500 Euro für die Neugestaltung der Räumlichkeiten beigesteuert hat.

„Uns war es wichtig, dass der weitgehend barrierefreie und auch bei behinderten Menschen sehr beliebte Treffpunkt im Vorderen Westen nicht verloren geht. Deshalb haben wir die Räumlichkeiten übernommen. Das Café freiRAUM soll im wahrsten Sinne des Wortes einen 'freiRAUM' und Treffpunkt für möglichst viele verschiedene Gruppen und Seminare bieten“, erklärte Elke Thimsen vom fab.

Die bisher geplanten Aktivitäten im Café freiRAUM reichen von Kulturveranstaltungen und Frühstückstreffen bis zu Gruppentreffen, Diskussionsveranstaltungen und einer Singleparty.

Nähere Informationen zum Café freiRAUM erteilt Elke Thimsen, Tel. 0561 / 72885-11, Internet: www.cafefreiraum.com

Quelle: ExtraTipp vom 06.12.2006

Fotorätsel



Heute stellen wir Ihnen wieder ein Kinderfoto von einer Persönlichkeit aus dem fab e.V. und dem Zentrum für selbstbestimmtes Leben Behinderter vor. Ihr sollt nun erraten, um wen es sich bei diesem kleinen blonden Mädchen handeln könnte.

Viel Spaß beim Knobeln!

Ein Tipp: Das abgebildete Foto wurde 1970 aufgenommen.

Wer es herausgefunden hat, kann sich bei Birgit Schopmans unter 0561 / 72 885-24 melden. Die ersten 3 Personen, die richtig getippt haben, werden im nächsten Aufstand zusammen mit der Auflösung namentlich veröffentlicht. **(Die Redaktion)**

Interessierte an Gesprächsgruppe für Menschen mit einer fortschreitenden Behinderung gesucht!

Ich weiß aus eigener Erfahrung, was es heißt, mit einer fortschreitenden Sehbehinderung zu leben. So habe ich auch erfahren, was es für meine Lebensgestaltung bedeutet, mich immer wieder auf Veränderungen meiner Sehfähigkeit und damit meiner Möglichkeiten der Alltagsbewältigung einstellen zu müssen. Es gab Tage, da konnte ich mich nur schwer damit abfinden, mehr auf Hilfe/Hilfsmittel bzw. Assistenz angewiesen zu sein. Wir können uns darüber austauschen, wie wir mit nachlassender Seh-, Hörfähigkeit oder geringer werdender körperlicher Beweglichkeit etc. besser umgehen lernen. Die Gruppe soll auch Platz für Ideen bieten, wie wir immer wieder neue Herausforderungen angehen können. Bei einem ersten Termin werden wir Themenwünsche, Häufigkeit und Wochentag der Treffen besprechen. Interessierte können sich bis spätestens 12.02.2007 bei mir melden. Es freut sich auf Sie/euch: Birgit Schopmans, fab e.V., Tel.: 0561/7288524.

WG-Idee mit Hindernissen *Rollstuhlfahrerin sucht in Kassel eine geeignete Wohnung für Behinderte und Nichtbehinderte*

FULDATAL / KASSEL. 23 Jahre alt, abgeschlossene Berufsausbildung - Zeit, sich zu Hause abzunabeln. So wie die meisten ihrer Altersgenossen empfindet auch Claudia Bruer. Doch der Wunsch nach persönlicher Selbstständigkeit in einer eigenen Wohnung lässt sich, wie die Rothwestenerin in den vergangenen Monaten leidvoll erfahren hat, nur schwer erfüllen. Claudia Bruer, von Geburt an querschnittsgelähmt, ist Rollstuhlfahrerin. Ihre Idee: eine WG gründen. Nur die passende Wohnung hat sie trotz intensiver Suche mit Unterstützung durch fab e.V., den Verein zur Förderung der Autonomie Behinderter, bisher nicht gefunden.

Die junge Frau will nicht allein wohnen, sondern „unter Leuten sein“. Eine Wohngemeinschaft aus Körperbehinderten und nicht Behinderten innerhalb Kassels wäre nach ihrer Überzeugung ideal. Das Problem bei der Wohnungssuche: Mal ist der Zugang für Rollstuhlfahrer nicht zu bewältigen, mal das Bad nicht behindertengerecht, oder die Infrastruktur im Wohnungsumfeld stimmt nicht. Eine medizinische Versorgung muss gut erreichbar, die Beweglichkeit durch öffentliche Verkehrsmittel gesichert sein. Horst Griffaton, Sozialarbeiter im Bereich Unterstütztes Wohnen bei fab, berichtet von einer langen Suche nach geeigneten Räumen bei Wohnungsbaugesellschaften, unter Zeitungsinseraten, in bestehenden Wohngemeinschaften. Fehlanzeige. Mit Ausnahme behindertengerechter Wohnungen in Wohngegenden, „in denen sich Behinderte nicht sicher fühlen können“.

Fab begrüßt Claudia Bruers Idee einer Wohngemeinschaft aus Behinderten und nicht Behinderten und wäre bereit, eine geeignete Wohnung für eine Anfangszeit selbst anzumieten, bestimmt für junge behinderte Menschen in der Ablösephase von

daheim oder mit frisch eingesetzter Behinderung, die noch ein Einleben in die neue Situation erfordert.

Für Claudia Bruer könnte ein anderer Herzenswunsch im neuen Jahr in Erfüllung gehen. Die gelernte Bürokräftin hofft auf einen Arbeitsplatz in Kassel - keine echte Zukunftsperspektive ohne Wohnung in der Stadt.

Mögliche Vermieter oder interessierte Mitbewohner wenden sich an den Verein zur Förderung der Autonomie Behinderter, fab e.V., **Tel. 05 61 / 7 28 85 21** (Sozialarbeiter Horst Griffaton).

Quelle: HNA vom 25.10.2006

Projekt „Internet ohne Barrieren“, Best Off GmbH *Weiterbildungsangebot im ZsL*

Barrierefreies Internet sollte eigentlich eine Selbstverständlichkeit sein. Es gibt dafür einen weltweit gültigen Standard. Die Best Off GmbH bietet dazu vor allem Menschen mit Behinderungen Weiterbildungen für diesen Arbeitsbereich an. Die Standards bieten dabei eine Vielzahl von neuen und doch bekannten Arbeitsfeldern: inhaltlicher Aufbau von Webseiten, leichte Sprache (auch im Bereich Journalismus bzw. Redaktion), XHTML Programmierung und Cascading Style Sheets (CSS).

Darüber hinaus informieren wir über die Notwendigkeit und die entsprechenden Methoden der anschließenden Weiterentwicklung (Qualitätssicherung) einer Webseite. Wir bieten mit unseren Schulungen das Wissen und Können, um künftig alles rund um professionelle und barrierefreie Internetangebote im Griff zu haben.

Das Seminar über zwei Tage kostet 400,- € und kann durch die zuständige Arbeitsagentur im Rahmen der beruflichen Weiterbildung gefördert werden. Weitere Informationen dazu gibt es im Merkblatt Nummer 6 der Bundesagentur für Arbeit sowie im SGB III, §48 und §77ff.

Internet: www.best-off.org/de/solutions/projects/EQUAL-II-IoB.html

Anmeldung bzw. Information unter: 0561 / 72885-49.

Klaus Reichenbach, Best Off GmbH

